



MITTEILUNGEN

AUS DEM
OBERÖSTERREICHISCHEN
MUSEALVEREIN
GESELLSCHAFT FÜR LANDESKUNDE



13. Jahrgang

März 1983

Folge 2

150 Jahre OÖ. Musealverein - einige Daten und Fakten

Nach mehrmonatigen Vorbereitungen brachte Anton Ritter von Spaun am 10. Februar 1833 beim Präsidenten der Regierung und Stände Grafen Alois von Ugarte eine Eingabe zur Gründung eines Geschichtsvereines ein; fast 300 Persönlichkeiten erklärten ihre Bereitschaft, dem zu gründenden Verein beizutreten.

Am 16. Mai 1833 berichtete die Landesbehörde dem obersten Kanzler in Wien über die beabsichtigte Vereinsgründung und legte die Eingabe Spauns mit dem Bemerkten vor, daß auch die Technologie und Naturwissenschaft einzubeziehen sei; ein Entwurf der Satzungen und die Liste der angekündigten Beitrittserklärungen gingen gleichfalls nach Wien; als Name wurde "Verein des vaterländischen Museums für Oberösterreich ob der Enns mit Inbegriff des Herzogthums Salzburg" vorgeschlagen.

Am 19. November 1833 genehmigte Kaiser Franz die Bildung des neuen Vereines unter der Bedingung, "daß hiezu keine Unterstützung aus dem Staatsschatze angesprochen werde".

Am 10. Februar 1834 erließ Graf Ugarte eine Kundmachung, worin die Bevölkerung zum Beitritt in den Verein aufgefordert wurde; über 800 Personen folgten dem Rufe, davon 150 aus Salzburg.

Am 14. Juli 1834 fand die erste allgemeine Versammlung im Linzer Redoutensaale statt.

Am 18. März 1835 erfolgte die Genehmigung der schon ein Jahr vorher vorgelegten Statuten des Vereines. Die Vereinsaufgaben waren darin in vier Bereiche gegliedert:

1. in den geschichtlichen Bereich;
2. in den artistischen (künstlerischen) Bereich;
3. in den naturgeschichtlichen Bereich und
4. in den technologischen Bereich.

G.W.

150 Jahre Oberösterreichischer Musealverein - einige Daten und Fakten

Nach mehrmonatigen Vorbereitungen brachte Anton Ritter von Spaun am 10. Februar 1833 beim Präsidenten der Regierung und Ständegrafen Alois von Ugarte eine Eingabe zur Gründung eines Geschichtsvereines ein; fast 300 Persönlichkeiten ~~XXXXXXXXXXXX~~ erklärten ihre Bereitschaft, dem zu gründenden Verein beizutreten.

Am 16. Mai 1833 berichtete die Landesbehörde dem obersten Kanzler in Wien über die beabsichtigte Vereinsgründung und legte die Eingabe Spauns mit dem Bemerkten vor, daß auch die Technologie und Naturwissenschaft einzubeziehen sei; ein Entwurf der Satzungen und die Liste der angekündigten Beitrittserklärungen gingen gleichfalls nach Wien; als Name wurde "Verein des vaterländischen Museums für Oberösterreich ob der Enns mit Inbegriff des Herzogthums Salzburg" vorgeschlagen.

Am 19. November 1833 genehmigte Kaiser Franz die Bildung des neuen Vereines unter der Bedingung, "daß hierzu keine Unterstützung aus dem Staatsschatze angesprochen werde".

Am 10. Februar 1834 erließ Graf Ugarte eine Kundmachung, worin die Bevölkerung zum Beitritt in den Verein aufgefordert wurde; über 800 Personen folgten dem Rufe, davon rund 150 aus Salzburg.

Am 14. Juli 1834 fand die erste allgemeine Versammlung im Linzer Reihentersaale statt.

Am 18. März 1835 erfolgte die Genehmigung der schon ein Jahr vorher vorgelegten Statuten des Vereines. Die Vereinsaufgaben waren darin in vier Bereiche gegliedert:

1. in den geschichtlichen Bereich;
2. in den artistischen (künstlerischen) Bereich;
3. in den naturgeschichtlichen Bereich und
4. in den technologischen Bereich.

G.W.

MITGLIEDSBEITRAG 1983

Zu einigen diesbezüglichen Anfragen betreffend den unklaren Text auf den neuen Einzahlungsscheinen teilen wir mit, daß der Mitgliedsbeitrag 1983 sich gegenüber 1982 nicht verändert hat:

A (mit Jahrbuch I und II)	S 220,-
B (mit Jahrbuch I)	S 180,-
C (mit Jahrbuch II)	S 140,-
D (ohne Jahrbuch)	S 100,-

Jenen Mitgliedern, die schon eingezahlt haben, danken wir für die pünktliche Überweisung. Unser besonderer Dank gilt all jenen, die zusätzlich die erbetene Jubiläumsspende überwiesen haben.

Helga Dießl

. o o o .

EXKURSIONEN - VORSCHAU

Die genauen Ausschreibungen finden Sie in unserem nächsten Heft, das Anfang April zum Versand kommen wird. Heute bloß ein paar Tips für Ihren Terminkalender:

Führung im Schloßmuseum am 10.4. (Dr.Dimt); Waldhausen im Strudengau am 27.4. (Dr.Dobler); Salzburg am 7.5. (Dr.Freh) zur Landesausstellung nach Wels am 14. und am 26.5.; Vorarlberg von 2. - 5.6. (Dr.Wacha); zur Türkenausstellung nach Wien (Dir. Kment) am 11.6.; Stift Göttweig am 18.6. (Konsulent Bodingbauer); am 25./26.6. mit Dr.Assmann ins angrenzende Bayern und als erste Herbstfahrt am 16./17.9. nach Nürnberg.

Anmeldungen zu diesen Fahrten sind erst nach den Osterferien möglich!

. o o o .

MI: OÖ. Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde

H,R: Dr.Gerhard Winkler und Dr.Hellmut Tursky

Inhalt: Vereinsnachrichten

R,Vw: Landstraße 31, 4020 Linz

Bürozeiten: Mo - Fr 8,30 - 12

Mi auch 14,00 - 16

Tel: (0732) 70 2 18

P.b.b.

Erscheinungspostamt Linz

Verlagspostamt 4020 Linz/Donau

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Gesellschaft für Landeskunde und Denkmalpflege Oberösterreich \(früher bis 2013: Mitteilungen Gesellschaft für Landeskunde Oberösterreichischer Musealverein\)](#)

Jahr/Year: 1983

Band/Volume: [13_2](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Mitteilungen Gesellschaft für Landeskunde Oberösterreichischer Musealverein 1983/13/2 1-3](#)